

Handarbeiten

Zweites Schuljahr! Häkeln! Mehr als 40 kleine Mädchen sollen Topflappen häkeln! Eine ist dazwischen, die das hasst. So richtig als ganzem Herzen! Warum soll sie Topflappen häkeln? Die Mutter und die große Schwester können das richtig gut und machen das sogar gern. Das kann das Mädchen nicht verstehen. So was Langweiliges! Wie kann irgendwer das gerne machen!

Die Lehrerin heißt Fräulein Endres und schimpft: „Du musst dich mehr anstrengen und besser aufpassen – alles schief!“ Und zack hat sie fast alles wieder aufgerappelt. Das Mädchen mault leise. Und zack! Eine klatscht ihr ins Gesicht. Wenn ich groß bin werde ich nie, nie, nie häkeln.

Zuhause tröstet die Mama und häkelt ein Stück weiter an dem Topflappen. „Bald hast du es geschafft!“

In der Schule sind die kleinen Mädchen zappelig. Frl. Endres muss viel erklären und es wird etwas laut. Und da kommt die Erlösung: „Karola, hier, nimm das Buch und geh nach vorne! Setz dich auf den Tisch und lies die erste Geschichte vor! Schön laut und nicht so schnell, dass alle auch zuhören können und häkeln!“ Oh, wie schön, vielleicht hat der liebe Gott gehört, wie schrecklich Häkeln ist und wie toll Lesen ist.

Mein Topflappen war nicht quadratisch und ziemlich klein und schief. Ich bekam eine Drei und hatte viele Geschichten vorgelesen.

Ich schenkte den Topflappen meiner Mutter zu Weihnachten. Sie hat sich sehr gefreut und gesagt, er helfe ihr beim Kochen, weil so viele Geschichten drinstecken.

Karola